



STADT BOCHUM

Stadt Bochum
Rechtsamt
Bußgeldstelle
Viktoriastr. 14c
44787 Bochum

Auskunft erteilt: Frau Hollenbeck
Telefon: 0234/910-6333
Fax: 0234/910-796437
E-Mail: JHollenbeck@bochum.de
Datum: 18.10.2024

Stadt Bochum, 44777 Bochum

301.333.71.616528.0 B

Herrn
Michael Lyhs
Robertstr. 88
44809 Bochum



Sprechzeiten:
Mo.- Di. 08:00 - 13:00 Uhr
Mi. u. Fr. geschlossen
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Aktenzeichen

301.333.71.616528.0

Bitte stets angeben

geboren am 03.11.1986 in Bochum Stadtteil Langendreer

Bußgeldbescheid

Bitte beachten Sie die folgenden Zahlungshinweise:

Überweisung

Kontoinhaber: Stadtkasse Bochum
IBAN: DE69430500010001217850
BIC: WELADED1BOC
Geldinstitut: Sparkasse Bochum
Verwendungszweck: 333716165280

Betrag: 48,50 EUR
fällig bis: 2 Wochen nach
Rechtskraft

ONLINEBANKING



Sehr geehrter Herr Lyhs,

Ihnen wird vorgeworfen, am 05.09.2024, von 15:05 Uhr bis 15:09 Uhr in Bochum, Alte Bahnhofstraße gegenüber 171, als Führer(in) des PKW Volvo, BO-RG 47, folgende Ordnungswidrigkeit nach § 24 StVG begangen zu haben:

Sie parkten im Bereich eines Parkscheinautomaten ohne gültigen Parkschein.
§ 13 Abs. 1, 2, § 49 StVO; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5 StVG; 63.1 BKat

Beweismittel/Zeugen: Foto(s), Frau VA Achilles-Lücking 164 Verkehrsüberwachung

Wegen dieser Ordnungswidrigkeit wird gegen Sie eine **Geldbuße** festgesetzt (§ 17 OWiG) in Höhe von **20,00 EUR**.

Außerdem haben Sie die Kosten des Verfahrens zu tragen:
(§§ 105, 107 Abs. 1, 3 OWiG in Verbindung mit §§ 464 Abs. 1, 465 StPO)

Geldbuße:	20,00 EUR
Gebühr:	25,00 EUR
Auslagen:	3,50 EUR
Gesamtbetrag:	48,50 EUR

Im Auftrag
Hollenbeck



Rechtsbehelfsbelehrung, Hinweise für den Fall eines Fahrverbots und Zahlungsaufforderung siehe Rückseite.

Bankverbindung:

Sparkasse Bochum

IBAN: DE69430500010001217850 BIC: WELADED1BOC

Rechtsbehelfsbelehrung

Dieser Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn Sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach seiner Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der umseitig genannten Behörde Einspruch einlegen. Bei schriftlicher Erklärung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Einspruch vor Ablauf der Frist bei dieser Behörde eingeht; die Erklärung muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Der Einspruch kann auch telefonisch eingelegt werden. In diesem Fall tragen Sie die Beweislast. Ich empfehle Ihnen daher, den fernmündlich eingelegten Einspruch schriftlich zu bestätigen.

Zusätzlich ist es bei dieser Behörde möglich, den Einspruch in elektronischer Form einzulegen. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch die Behörde geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortlichen Person versehen sein oder von der verantwortlichen Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 110c des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit § 32a Absatz 4 der Strafprozessordnung eingereicht werden. Die Adresse der elektronischen Poststelle lautet: stadtbochum@bochum.de

Ein per einfacher E-Mail eingelegter Einspruch entspricht nicht der erforderlichen Schriftform.

Wichtige Hinweise bei einem Einspruch

Bei einem Einspruch kann auch eine für Sie nachteilige Entscheidung getroffen werden.

Sie haben die Möglichkeit, zugleich mit dem Einspruch oder spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung dieses Bußgeldbescheides sich dazu zu äußern, ob und welche Tatsachen und Beweismittel Sie im weiteren Verfahren zu Ihrer Entlastung vorbringen wollen; dabei steht es Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Ich weise Sie jedoch darauf hin, dass Ihnen, falls entlastende Umstände nicht rechtzeitig vorgebracht werden, Nachteile bei der Kostenfestsetzung entstehen können, selbst wenn das Bußgeldverfahren mit einem Freispruch oder einer Einstellung endet.

Zahlungsaufforderung

Ich bitte Sie, spätestens zwei Wochen nach Rechtskraft dieses Bußgeldbescheides (siehe Vorderseite) den zu zahlenden Gesamtbetrag - unter Benutzung der Angaben im Zahlungshinweisblock oder Nutzung des QR-Codes - auf das angegebene Konto zu überweisen.

Sollten Sie zahlungsunfähig sein, teilen Sie mir bitte rechtzeitig vor Ablauf der Zahlungsfrist mit, warum Ihnen die fristgemäße Zahlung nach Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zuzumuten ist. Dazu fügen Sie mir bitte geeignete Nachweise über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers, Beleg über die Zahlung von Sozialhilfe) bei.

Falls Sie weder die Zahlungsfrist einhalten, noch Ihre Zahlungsunfähigkeit rechtzeitig darlegen, werde ich den fälligen Betrag zwangsweise betreiben. Auch kann das Amtsgericht zur Beitreibung der Geldbuße gegen Sie Erzwangshaft anordnen.

Allgemeine Hinweise

Bis zum Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten in einer automatisiert geführten Datei gespeichert.

Sonstige Hinweise

Bei allen Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist zur Bearbeitung die Angabe des Aktenzeichens unerlässlich.

Nachtbriefkästen für Einsprüche und Anträge auf gerichtliche Entscheidungen befinden sich an der Frontseite rechts und am Eingang G des Rathauses in Bochum-Stadtmitte.

Sie wünschen ein persönliches Gespräch bei der Bußgeldstelle? Sie können dafür einen Termin vereinbaren, bitte nutzen Sie dazu folgenden Link <https://www.bochum.de/Online-Terminbuchung> und folgen Sie den Eingabeaufforderungen.

Wenn Sie Online keinen Termin buchen können, besteht auch die Möglichkeit, an einem Selbstbucherterminal vor Ort einen entsprechenden Termin zu buchen. Bitte beachten Sie, dass es hierbei zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Dieses Schreiben wurde im EDV-Verfahren hergestellt und ist gem. § 65 OWiG (Ordnungswidrigkeitengesetz) ohne Unterschrift gültig.